



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+

Fachbereich: Wirtschaftswissenschaften

Studiengang: Business Analytics

Partneruniversität: Universidad de León

Land: Spanien

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2023/ 2024

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht **anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office der HSD veröffentlicht wird bzw. an interessierte Studierende weitergegeben.

Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.

Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)

Ich bin fürs Wintersemester 2023 nach León gefahren. Eigentlich hatte ich eine Zusage für Lima in Peru. Durch die politischen Unruhen hatte ich mich dann kurz vorher aber doch nochmal umentschieden, da ich so sicher sein konnte, dass ich keine Einschränkungen im Auslandssemester haben würde.

Als Vorbereitung musste ich mich dann eigentlich nur um eine Auslandskrankenversicherung kümmern (das hatte die Uni in León gefordert) und Kurse für mein Learning Agreement wählen. Da das mit den Kursen vor Ort allerdings alles doch anders ist, muss man sich da noch keine großen Gedanken machen, welchen Kurs man bekommt oder nicht, da sich immer fast alles wieder ändert :D

Mitte August 2023 ging es dann los. Ich bin mit dem Flixbus angereist, der von Köln in einem durchfährt bis nach León. Die Fahrt dauert zwar 28h aber es ist auf jeden Fall die günstigste Alternative (kostet ca. 55 Euro) und selbst wenn man fliegt, muss man ab Madrid einen Bus nehmen. Da ich unter anderem mein Rennrad im Gepäck hatte, war es für mich die beste Lösung und auch besser für die Umwelt - und man bekommt den Green Travel Bonus von 50 Euro noch von Erasmus dazu.

Ich bin 2 Wochen vor Beginn der Uni angereist, da ich so noch die 40* C genießen konnte und auch der 2-wöchige Sprachkurs schon anfang, indem ich bereits viele andere internationale Studis

kennenlernte. Den Sprachkurs würde ich echt jedem empfehlen. Da es verschiedene Niveaustufen gibt, gehen die 4 Stunden pro Tag relativ schnell um, man lernt sehr viel und wenn man den Test am Ende mitschreibt, bekommst man auch schonmal 4 Credits.

Leute kennenzulernen war so also auch kein Problem. Ich hatte das Glück, dass es schon eine Whatsappgruppe gab, in die ich von jemandem hinzugefügt wurde. Ansonsten gibt es auch den Irish Pub „Molly Malone“, der sich generell in León so als Erasmus-Bar etabliert hat und in der man sehr leicht andere Studis kennenlernen kann.

Unterkunft (max. 3000 Zeichen)

Da man vor Ort in León echt ohne Probleme ein WG Zimmer oder eine Wohnung findet, hatte ich mich vorher noch nicht darum gekümmert, sondern die ersten 5 Nächte in einem AirBnb verbracht. Für 220 Euro pro Monat fand ich dann aber auch super schnell ein WG Zimmer, das alles hatte, was man braucht. Man muss sich also wirklich keine Gedanken machen, da man eigentlich immer etwas findet (und meist auch zum selben Preis wie im Studi Wohnheim). Das WG-Leben in Spanien ist meistens eher zweckmäßig, weshalb man sich nicht wundern sollte, wenn jede*r eher so sein eigenes Ding macht.

León ist sehr überschaubar groß und fußläufig ist auch alles in ca. 20min erreichbar, weshalb man generell sehr zentral fast überall wohnt. Zudem gibt es auch die Möglichkeit, sich kostenlos ein Fahrrad von der Uni auszuleihen.

Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung (max. 3500 Zeichen)

Das Wählen der Kurse war wie bereits erwähnt ein bisschen chaotisch, aber die Uni in León hilft einem eigentlich immer geduldig bei allen Fragen. Letztendlich war ich in 2 Kursen auf Englisch, die extra für internationale Studierende angeboten wurden. Diese waren vom Niveau her im Vergleich zur deutschen Uni echt super einfach und auch die Klausuren am Ende waren machbar. Im Gegensatz dazu hatte ich aber auch einen Kurs zusammen mit den spanischen Studis. Inhaltlich konnte ich diesem auch gut folgen, allerdings war hier die große Herausforderung, dass ich der einzige internationale Studi war und wirklich alles auf „spanischem Spanisch“ war. In diesem Kurs musste ich mich daher sehr konzentrieren und oft zu Hause auch nochmal die Stunden nachbereiten. Der Dozent war zum Glück sehr hilfsbereit, beantwortete alle meine Fragen und versuchte auch oft, auch das deutsche System im Vergleich zum Spanischen mit einzubeziehen. Durch meine Nachbereitung und Lernen am Ende bestand ich auch hier dann die Klausur, sodass ich mit meinem zusätzlichen Spanischkurs während des Semesters auch auf meine 24 Credits kam.

Ich würde jedem raten, auch mindestens einen Kurs zu wählen, der nicht nur für internationale Studis ist. So lernt man die Sprache einfach am besten und auch das spanische Unisystem, das sich teilweise doch auch von dem deutschen unterscheidet. Die Spanier*innen in meinem Kurs waren alle sehr nett und hilfsbereit, auch wenn sie dann doch eher unter sich bleiben und eine Freundschaft zu schließen eher schwer ist, da sie ja auch wissen, dass man nur begrenzt da ist.

Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)

León ist die Stadt in Spanien mit der höchsten Bardichte pro Einwohner*in, weshalb man eigentlich immer eine Bar mit netten Leuten findet, in der man einen Tinto de Verano (Rotwein mit Limo, klassisches Getränk) trinken und dazu kostenlose Tapas essen kann. Ausgehen ist in León generell sehr viel günstiger als in Deutschland und so bekommt man für 2,5 Euro schon ein Getränk mit Tapas. Allerdings darf man sich nicht wundern, wenn man um 21:00 durch die Innenstadt geht und die meisten Bars noch komplett leer sind. In Spanien beginnt das Nachtleben erst super spät und vor 23:00 muss man eigentlich nicht losziehen. Ab dann sind die Straßen aber super voll und es herrscht echt eine coole und lebendige Atmosphäre.

Ansonsten gibt es auch eine Erasmus Organisation, die regelmäßig Events und Trips anbietet.

Wenn man bereits Freund*innen gefunden hat, kann man auch sehr einfach selbst Wochenendtrips organisieren. Um León herum befinden sich zwar nicht viele Städte, allerdings ist das Busnetz echt gut ausgebaut und mit dem Busunternehmen ALSA kann man so für wenig Geld Spanien erkunden. So waren wir zum Beispiel in Gijón (was am Meer liegt und echt schön ist), Bilbao, Salamanca, Riaño (hier kann man echt schön wandern gehen), haben eine Höhle in der Nähe erkundet, und noch viel mehr

Wenn man am Wochenende nicht weit verreisen möchte, gibt es in León auch Einiges zu sehen und zu machen. Die Altstadt hat echt einige Sehenswürdigkeiten und vor allem die Kathedrale ist sehr schön und vor allem beeindruckend, unter anderem da man die Spitzen von fast überall aus der Stadt rausschauen sieht.



Vor allem wenn ihr gerne sportlich in der Natur unterwegs seid, ist León echt perfekt. Man ist nicht weit von den Bergen entfernt und kann so perfekt wandern gehen, aber auch am Fluss entlangjoggen/spazieren gehen.



Ich hatte wie gesagt mein Rennrad dabei und allen Rennradfahrer*innen würde ich das absolut auch empfehlen. Die Straßen sind gut ausgebaut und die Autofahrer*innen viel rücksichtsvoller als in Deutschland, sodass man echt richtig schöne Strecken in die Berge fahren kann, für ne kurze Ausfahrt oder aber auch für ein ganzes Wochenende bis ans Meer oder so 😊

Zwar ist es im Sommer in León echt heiß und auch der Herbst ist vergleichsweise zu Deutschland sehr mild und schön, im Winter kann es doch aber auch relativ kalt werden, weshalb man auf jeden Fall auch Wintersachen einpacken sollte. Wenn das Wetter mal nicht so schön ist, bietet es sich sehr an, entweder in ein Café zu gehen (auch deutlich günstiger als in Deutschland) oder ins Schwimmbad zum Bahnen schwimmen. Hiervon gibt es in León echt genug und ich hatte eigentlich immer eine Bahn komplett für mich allein.

Da ich über Weihnachten nach Hause gefahren bin, im Januar aber noch einen Unikurs hatte und in diesem auch meine Klausur schreiben musste, bin ich im neuen Jahr nochmal zurück gefahren (wieder mit dem Flixbus), was auch schön war, da man sich so nicht von allen auf einmal

verabschieden musste und zwischendurch auch schonmal die Sommerklamotten mit nach Hause nehmen konnte und dafür mehr Wintersachen einpacken konnte.

Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)

Insgesamt bin ich echt froh, dass ich mich nochmal umentscheiden hatte und nach León bin. Ich hatte echt eine tolle Zeit dort, habe viele nette Menschen kennengelernt und mein Spanisch sehr verbessert. Eine beste Erfahrung gab es nicht wirklich, da alles sehr schön war! Besonders positiv in Erinnerung geblieben ist mir eine Rennradtour übers Wochenende in die Berge mit einer Freundin, die ich dort kennengelernt hatte. Wir sahen sehr viel von der Landschaft rund um León und legten einige Kilometer zurück.

Eine schlechte Erfahrung gab es nicht ! Das gesamte Semester war einfach super und ich würde es jederzeit jeder/m empfehlen, sich auf das Abenteuer eines Auslandsemesters in León einzulassen ;)

